

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Kau

Montag, 09.10.2023, 19:30 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen**
- Information zum Planungsstand
- Klärung verschiedener grundsätzlicher Punkte
Vorlage: 103/2023

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 5 Ja-Stimmen):

Die Bushaltestellen in Pfingstweid (beidseitig) werden als Bushaltebuchten barrierefrei ausgebaut.

- zu 2 **Elternbeiträge in den Kindertagesstätten**
- Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kita-Jahr 2023/24 zum
01.01.2024
Vorlage: 143/2023

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 5 Ja-Stimmen):

1. Die Empfehlungen der Landesverbände werden als Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge in Tett nang übernommen.
2. Die nachfolgende Änderungssatzung wird beschlossen:

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2, 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) hat der Gemeinderat am 25.10.2023 folgende

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Benutzungsgebühr für die städt. Kindertagesstätten

erlassen:

§ 1

Die Gebühren gem. § 3 Abs. 2 ändern sich lt. Anlage.

§2

Die Mittagessen werden pauschaliert abgerechnet.

§ 3

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2024 in Kraft.

zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen des stellvertretenden Ortsvorstehers:

- Dorfentwicklung Kau

Er habe ein Gespräch mit der Bürgermeisterin, sowie den Amtsleitern der Stadtplanung und der Bauordnung gehabt, um über das Dorfentwicklungskonzept von Kau zu sprechen, berichtet der stellvertretende Ortsvorsteher. Der dörfliche Charakter von Kau soll erhalten bleiben und Frau Rist stehe da auch dahinter.

- Bauantragsliste

Der stellvertretende Ortsvorsteher stellt die Vorhaben auf der Bauantragsliste vor.

- Tintenklecks e.V.

Aktuell seien es 48 Kinder, die im Foyer der Seldnerhalle Mittagessen, berichtet der stellvertretende Ortsvorsteher. Die Situation sei grenzwertig aufgrund des enormen Lärmpegels. Die Stadt habe bislang keine Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt (Lärmschutzdecke, Filzgleiter).

- Flüchtlingsunterkunft Bürgermoos

Es habe ein runder Tisch mit Anwohnern aus Bürgermoos stattgefunden, berichtet der stellvertretende Ortsvorsteher. Es sei ein intensiver Austausch mit dem Landratsamt gewesen. Es werden weitere Gespräche stattfinden.

- PV-Anlagen auf städtischen Dächern

Der Gemeinderat habe einen Grundsatzbeschluss zur PV-Strategie getroffen, berichtet der stellvertretende Ortsvorsteher. In Kau seien folgende Gebäude betroffen:

- Seldnerhalle ist nur bedingt belegbar
- Feuerwehrhaus ist bereits mit PV ausgestattet
- Grundschule Kau wäre möglich
- Kindergarten Kau wäre möglich, jedoch unklar, was mit dem Gebäude zukünftig passiert

Anfragen aus dem Ortschaftsrat:

- Gebäude alte Volksbank

Das Gebäude sei abgerissen worden, jedoch sei nicht bekannt, was dort gebaut werden soll, wird aus der Mitte des Ortschaftsrats angemerkt. Er bittet darum, diesbezüglich nachzufragen.

Nach seiner Information soll dort ein Einfamilienhaus entstehen, entgegnet der stellvertretende Ortsvorsteher. Er werde im Bauamt nachfragen.

- Bolzplatz

Der Bolzplatz beim ehemaligen Gasthof Lamm sei schlecht gemäht und die Tornetze seien verschlissen, wird aus der Mitte des Ortschaftsrats erklärt. Vielleicht sei noch Geld aus der Auflösung des Musikvereins übrig, um hier unbürokratisch neue Netze zu besorgen.

Der stellvertretende Ortsvorsteher klärt das ab.

- Bauwagen und Boule-Bahn

Aus der Mitte des Ortschaftsrats wird sich zum aktuellen Stand erkundigt.

Aufgrund des Hopfenfestes sei der Bauwagen weggestellt worden, berichtet der stellvertretende Ortsvorsteher. Von Seiten der Stadt sei dann die Aussage gekommen, dass zunächst ein Bauantrag gestellt werden muss, bevor der Bauwagen wieder aufgestellt wird. Es habe dann Gespräche mit dem Bauamt gegeben. Das Fazit sei, dass man den Bauwagen wieder auf der Festwiese aufstellen dürfe, mit der Bedingung, dass die Angrenzerin ihre schriftliche Einverständniserklärung gibt, dass der Bauwagen so nah an ihrem Grundstück stehen darf.

Aus der Mitte des Ortschaftsrats wird gefragt, ob die Boule-Bahn davon auch betroffen ist.

Der stellvertretende Ortsvorsteher verneint dies. Die Boule-Bahn sei keine bauliche Anlage. Das Bauamt habe hierfür die Zustimmung gegeben.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.